

PLANUNGSGRUPPE
PROF. HORST ULRICH
 DIPL. ING. H. JETEL - BDA
 STADTPLANER / ARCHITEKTEN
 KALVERBENDEN 8 / 52066 AACHEN
 TEL. 0241 / 63232 FAX. 0241 / 67830

KURZPORTRAIT DES BÜROS:

PROF. HORST ULRICH
 1961-1967: STUDIUM AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE
 IN AACHEN, UNTER PROF. R. STEINBACH, HOCHBAU UND
 PROF. E. KÜHN, STÄDTEBAU
 1968-1972: PROJEKTLEITER IM STADTPLANUNGSBÜRO
 PROF. F. SPENGLIN
 1972- 1988: STADTPLANUNGS- UND ARCHITEKTURBÜRO
 MIT H. HELDMANN UND K.W. SCHREY IN DÜSSELDORF
 SEIT 1976: PROF. FÜR STÄDTEBAU AN DER
 FACHHOCHSCHULE AACHEN
 SEIT 1989: PLANUNGSBÜRO IN AACHEN
 DIPL.-ING. HANA JETEL
 1958- 1963: STUDIUM AN DER TECHNISCHEN
 HOCHSCHULE, PRAG
 1963: MITARBEIT IM BAUPHYSIKALISCHEN INSTITUT, PRAG
 1968: MITARBEIT IN DER PHILIP HOLZMANN AG, D'DORF
 1970: MITARBEIT BEI HPP – HENTRICHPETSCHNIGG
 & PARTNER, DÜSSELDORF
 1970: MITARBEIT BEI DANSARD - KALENBORN &
 PARTNER, DÜSSELDORF
 1977: PARTNERSCHAFT MIT PROF. DIPL.-ING. H. KALENBORN
 1988: NEUGRÜNDUNG DES BÜROS: KALENBORN + PARTNER
 1990: UMBENENNUNG DES BÜROS IN: KALENBORN + JETEL
 SEIT 1999: BÜROGEMEINSCHAFT MIT PROF. HORST ULRICH
 IN AACHEN: PLANUNGSGRUPPE PROF. HORST ULRICH,
 DIPL.-ING. H. JETEL – BDA

SPEZIALERFAHRUNGEN: UMSIEDLUNGSPLANUNGEN IM
 RHEINISCHEN BRAUNKOHLEREVIER / STÄDTEBAULICHE
 GESTALTUNGS- UND BEBAUUNGSPLÄNE FÜR HISTORISCHE
 BEREICHE UND NEUBAUSIEDLUNGEN WOHUNGSBAU UND
 INFRASTRUKTURMASSNAHMEN ALS ARCHITEKTEN

BEISPIEL 1



1. Gartenstadt Oberhausen
 in unmittelbarer Nähe
 des Centros in Oberhausen
 soll südlich des Rhein-her-
 nekanals und angrenzend
 an den Landschaftspark
 Ripshorst diese Wohnsied-
 lung an einer Gracht mit
 hoher Qualität entstehen.
 Einzelhäuser an der Gracht
 mit direktem Wasseran-
 schluss und Reihenhäuser
 im innern der Quartiere
 prägen die Baustruktur.



BEISPIEL 2



2. Wohnsiedlung Angermund
 ein kleiner dörflicher Wohn-
 ort mit historischem Orts-
 kern hatte sich bereits zu
 einem privilegiertem Wohn-
 standort mit überwiegend
 Einfamilienhausbebauung
 entwickelt. Der Massstab
 des alten Dorfkernes wurde

Entwurfsthema. Die bis 150
 qm großen Häuser wurden
 in einzelne Pult- oder
 Satteldachbaukörper geglie-
 dert. Damit wurde eine
 lebendige Kleinmassstäb-
 lichkeit erreicht, die an die
 historische Bebauung
 anknüpft.

